



Die Königslibelle. Ihre glasklaren Flügel sind ein Meisterwerk der Evolution. Sie bieten maximale Funktionalität ohne auch nur ein Quäntchen Ballast.

Maximale Klarheit. LBBW Zyklus Strategie Jahresbericht zum 31.10.2018

Besteuerungsgrundlagen

Fonds in Feinarbeit.

LB  **BW** Asset Management

Inhalt

- 7 Jahresbericht zum 31.10.2018
 - 8 Tätigkeitsbericht
 - 13 Vermögensübersicht zum 31.10.2018
 - 14 Vermögensaufstellung zum 31.10.2018
 - 17 Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen
 - 20 LBBW Zyklus Strategie I
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.11.2017 bis 31.10.2018
 - 21 LBBW Zyklus Strategie I
Entwicklung des Sondervermögens
 - 22 LBBW Zyklus Strategie I
Verwendung der Erträge des Sondervermögens
 - 23 LBBW Zyklus Strategie R
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.11.2017 bis 31.10.2018
 - 24 LBBW Zyklus Strategie R
Entwicklung des Sondervermögens
 - 25 LBBW Zyklus Strategie R
Verwendung der Erträge des Sondervermögens
 - 26 Übersicht Anteilklassen
 - 27 Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
 - 32 Vermerk des Abschlussprüfers

- 33 Besteuerungsgrundlagen
 - 34 LBBW Zyklus Strategie I
Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)
 - 35 LBBW Zyklus Strategie R
Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)
 - 36 LBBW Zyklus Strategie I und R
Bescheinigung über die Angaben i. S. d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG
nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weitergehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf www.LBBW-AM.de finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Frank Hagenstein



Jürgen Zirner

LBBW Zyklus Strategie

Jahresbericht zum 31.10.2018

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Das Ziel der Anlagepolitik des LBBW Zyklus Strategie ist es, einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der LBBW Zyklus Strategie ist ein dividendenorientierter Fonds, der Erkenntnisse aus der „Behavioral Finance“ (Börsenpsychologie) nutzt. Anhand eines eigens entwickelten Dividenden-Zyklus werden Aktien selektiert und deren Kaufzeitpunkt bestimmt. Die Strategie hat das Ziel einer positiven Jahresperformance bei gleichzeitig hohem ordentlichen Ertrag und niedriger Volatilität (Schwankungsbereich). Den Anlageschwerpunkt bilden derzeit Euroland-Aktien. Sollte das Modell keine geeigneten Aktien anzeigen, so erfolgt eine Investition im Rahmen der vorgegebenen Anlagegrenzen z. B. in Anleihen. Mindestens 51 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens werden in Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz („InvStG“) angelegt.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Die Anteilklasse LBBW Zyklus Strategie I erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -9,1 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW Zyklus Strategie I im Berichtszeitraum:



Die Anteilklasse LBBW Zyklus Strategie R erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -10,07 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW Zyklus Strategie R im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. November 2017 bis 31. Oktober 2018

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	343.964.919,66	-321.104.579,85	EUR
Andere Wertpapiere	212.260,00	-262.300,20	EUR
Anleihen	30.840.756,25	-28.739.800,70	EUR
Geldmarktfonds	7.621.650,00	-11.193.575,00	EUR
Derivate* (gesamt)	5.253.551,21	0,00	EUR
- davon Optionen und Optionsscheine	5.253.551,21	0,00	EUR

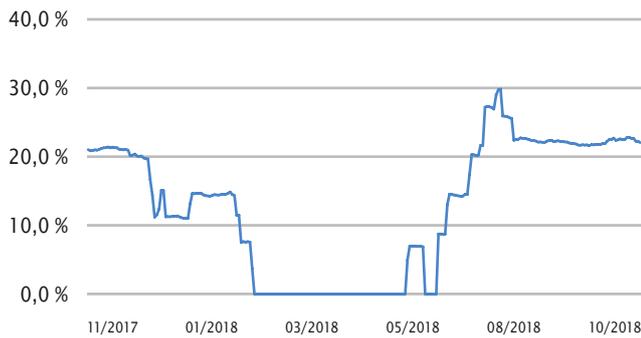
*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

Tätigkeitsbericht

b) Allokation Renten / Aktien

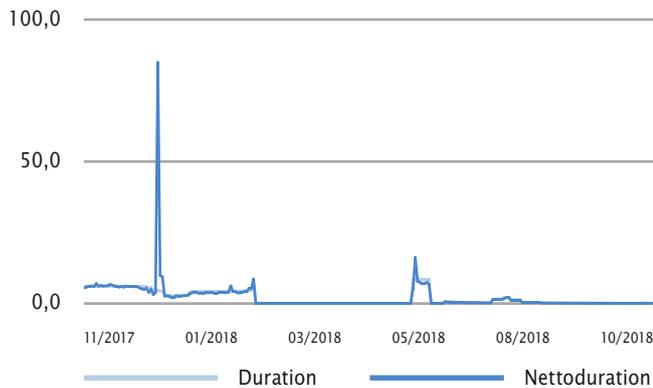
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

Rentenquote



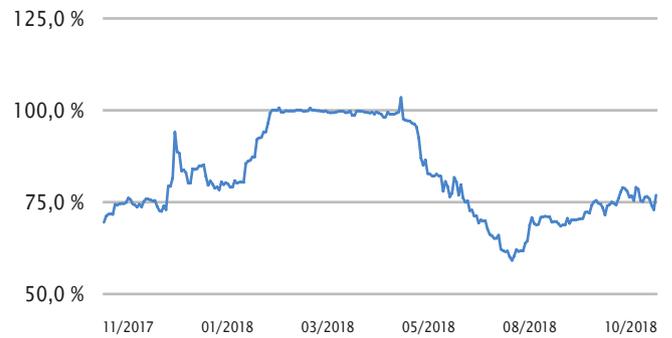
Die Duration sowie Nettoduration (i. e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration



Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote

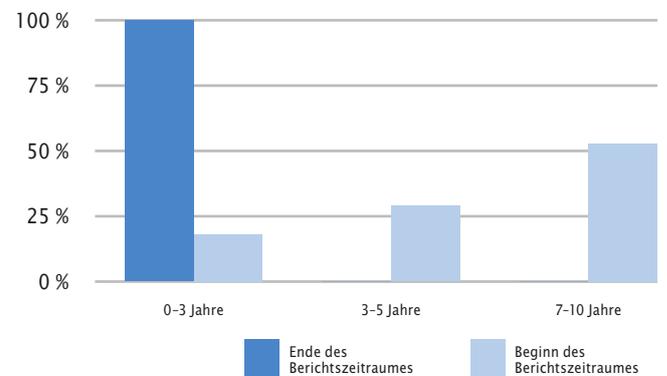


c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



Tätigkeitsbericht

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

STOXX Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.10.2018	Anteil am Aktienvermögen 02.11.2017
Industrial Goods & Services	15,75 %	24,09 %
Banks	11,18 %	14,01 %
Oil & Gas	9,14 %	0,00 %
Retail	9,05 %	5,05 %
Utilities	8,02 %	0,00 %
Telecommunications	7,43 %	6,60 %
Personal & Household Goods	5,35 %	11,21 %
Health Care	4,82 %	10,21 %
Technology	4,80 %	0,00 %
Food & Beverage	4,67 %	4,17 %
Construction & Materials	4,24 %	8,49 %
Insurance	3,79 %	0,00 %
Travel & Leisure	3,41 %	4,70 %
Chemicals	2,98 %	8,25 %
Automobiles & Parts	2,97 %	0,00 %
Media	2,41 %	3,23 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

In Bezug auf die übergeordnete Allokation im Fonds wurde im Geschäftsjahr der Aktienbereich gegenüber den Renten bevorzugt. Aufgrund der zugrundeliegenden Strategie wurde die Aktienquote dabei sehr stark variiert.

Im Rentenbereich wurde überwiegend in Staatsanleihen investiert und auf eine relativ kurze Duration des Gesamtbestands geachtet. Es sollten keine größeren Zinsänderungsrisiken entstehen.

Im Aktienbereich wurden defensive Branchen wie Versorger und Einzelhandel deutlich erhöht; demgegenüber reduzierte sich das Gewicht der Industrie- und Chemiebranche im Fonds. Aufgrund von Einzeltitelumschichtungen stieg das Gewicht von Ölwerten zulasten des Bausektors.

Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung fand teilweise statt. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 28 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 3,7 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 33,6 % des Fondsvermögens. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 3 Rententitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 8,3 % des Fondsvermögens. Auf

die 10 größten Rententitel entfallen insgesamt 22,0 % des Fondsvermögens.

Die größten Veräußerungsgewinne-/verluste entstanden bei der Realisierung von Effektingeschäften. Im übrigen Veräußerungsergebnis trugen u. a. die Optionen zu den Gewinnen bzw. Verlusten bei.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	0,98 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Tätigkeitsbericht

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	73,33 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Markt-zinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,02 %			

Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	4,24 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Tätigkeitsbericht

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

LBBW Zyklus Strategie I

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	5.971.190
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	246.825

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	12.941.523
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	170
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	212.030

LBBW Zyklus Strategie R

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	357.129
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	14.690

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	774.261
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	10
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	12.623

Vermögensübersicht zum 31.10.2018

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	74.251.933,91	102,22
1. Aktien	55.833.280,00	76,87
Spanien	12.892.400,00	17,75
Frankreich	11.487.050,00	15,82
Belgien	8.296.550,00	11,42
Italien	6.635.800,00	9,14
Niederlande	6.335.250,00	8,72
Bundesrep. Deutschland	3.298.680,00	4,54
Finnland	1.957.150,00	2,69
Irland	1.905.000,00	2,62
Portugal	1.847.400,00	2,54
Großbritannien	1.178.000,00	1,62
2. Anleihen	15.994.660,00	22,02
Bundesrep. Deutschland	15.994.660,00	22,02
3. Geldmarktfonds	2.377.750,00	3,27
4. Sonstige Vermögensgegenstände	46.243,91	0,06
II. Verbindlichkeiten	-1.619.922,47	-2,23
III. Fondsvermögen	72.632.011,44	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.10.2018

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2018	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	71.827.940,00	98,89
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	65.857.340,00	90,67
Aktien									
Amadeus IT Group S.A. Acciones Port. EO 0,01	A1CXN0		STK	20.000	131.000	111.000	EUR 71,180	1.423.600,00	1,96
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	A2ASUV		STK	40.000	40.000		EUR 65,140	2.605.600,00	3,59
Atlantia S.p.A. Azioni Nom. EO 1	913220		STK	100.000	170.000	70.000	EUR 17,760	1.776.000,00	2,45
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	875773		STK	450.000	500.000	350.000	EUR 4,885	2.198.250,00	3,03
bpost S.A. Actions Nom. Compartm. A o.N.	A1W0FA		STK	155.000	180.000	90.000	EUR 13,410	2.078.550,00	2,86
Endesa S.A. Acciones Port. EO 1,20	871028		STK	125.000	125.000		EUR 18,480	2.310.000,00	3,18
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	928624		STK	500.000	920.000	420.000	EUR 4,334	2.167.000,00	2,98
Eutelsat Communications Actions Port. EO 1	A0HGPT		STK	75.000	235.000	230.000	EUR 17,910	1.343.250,00	1,85
Galp Energia SGPS S.A. Açções Nominativas EO 1	A0LB24		STK	120.000	120.000		EUR 15,395	1.847.400,00	2,54
HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	A13SX2		STK	40.000	95.000	55.000	EUR 41,400	1.656.000,00	2,28
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	A1PHFF		STK	26.000	85.810	59.810	EUR 63,180	1.642.680,00	2,26
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	A11873		STK	100.000	25.000		EUR 24,930	2.493.000,00	3,43
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2ANV3		STK	200.000	386.000	186.000	EUR 10,480	2.096.000,00	2,89
KBC Groep N.V. Parts Sociales Port. o.N.	854943		STK	32.000	60.000	58.000	EUR 60,900	1.948.800,00	2,68
Kering S.A. Actions Port. EO 4	851223		STK	6.500	15.000	8.500	EUR 393,600	2.558.400,00	3,52
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292		STK	5.000	13.000	8.000	EUR 268,800	1.344.000,00	1,85
Mapfre S.A. Acciones Nom. EO -,10	A0LCRN		STK	800.000	1.500.000	700.000	EUR 2,644	2.115.200,00	2,91
Orange S.A. Actions Port. EO 4	906849		STK	130.000	330.000	300.000	EUR 13,820	1.796.600,00	2,47
Paddy Power Betfair PLC Registered Shares EO -,09	A14RX5		STK	25.000	25.000		EUR 76,200	1.905.000,00	2,62
Randstad N.V. Aandelen aan toonder EO 0,10	879309		STK	35.000	125.000	90.000	EUR 44,550	1.559.250,00	2,15
Recordati - Ind.Chim.Farm. SpA Azioni nom. EO -,125	A0EABR		STK	90.000	90.000	54.000	EUR 29,920	2.692.800,00	3,71
STMicroelectronics N.V. Aandelen aan toonder EO 1,04	893438		STK	200.000	315.000	115.000	EUR 13,400	2.680.000,00	3,69
TechnipFMC PLC Registered Shares DL 1	A2DJQK		STK	50.000	135.000	85.000	EUR 23,560	1.178.000,00	1,62
Telefónica S.A. Acciones Port. EO 1	850775		STK	325.000	685.000	540.000	EUR 7,238	2.352.350,00	3,24
Total S.A. Actions au Porteur EO 2,50	850727		STK	40.000	205.000	165.000	EUR 51,960	2.078.400,00	2,86
Umicore S.A. Actions Nom. o.N.	A2H5A3		STK	40.000	95.000	55.000	EUR 41,590	1.663.600,00	2,29
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	867475		STK	30.000	54.000	44.000	EUR 78,880	2.366.400,00	3,26
Wärtsilä Corp. Reg. Shares o.N.	881050		STK	130.000	322.500	225.000	EUR 15,055	1.957.150,00	2,69
Verzinsliche Wertpapiere									
0,5810 % DVB Bank SE FLR-MTN v.2017(20)	A2DAFD		EUR	4.000	4.000	2.500	% 100,480	4.019.200,00	5,53
0,2030 % Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schuldv. Floater 16(19)	LB06FU		EUR	6.000	6.000		% 100,081	6.004.860,00	8,27

Vermögensaufstellung zum 31.10.2018

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2018	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	5.970.600,00	8,22	
Verzinsliche Wertpapiere										
0,5000 % HSBC Trinkaus & Burkhardt AG Indexanleihe v.18(19)SX5E	TB45SP		EUR	6.000	6.000	%	99,510	5.970.600,00	8,22	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	71.827.940,00	98,89	
Geldmarktfonds							EUR	2.377.750,00	3,27	
KVG-eigene Geldmarktfonds										
LBBW Geldmarktfonds Inhaber-Anteile I	A0MU76		ANT	25.000	80.000	117.000	EUR	95,110	2.377.750,00	3,27
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	46.243,91	0,06	
Zinsansprüche			EUR	15.868,91				15.868,91	0,02	
Dividendenansprüche			EUR	30.375,00				30.375,00	0,04	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-1.562.989,85	-2,15	
EUR-Kredite			EUR	-1.562.989,85		%	100,000	-1.562.989,85	-2,15	
Sonstige Verbindlichkeiten *)							EUR	-56.932,62	-0,08	
Fondsvermögen							EUR	72.632.011,44	100,00 ¹⁾	
LBBW Zyklus Strategie I										
Fondsvermögen							EUR	68.549.964,99	94,38	
Anteilwert							EUR	88,90		
Umlaufende Anteile							STK	771.077		
LBBW Zyklus Strategie R										
Fondsvermögen							EUR	4.082.046,45	5,62	
Anteilwert							EUR	40,88		
Umlaufende Anteile							STK	99.844		

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale, Verwahrtgelte,

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.10.2018

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
1&1 Drillisch AG Inhaber-Aktien o.N.	554550	STK	34.000	34.000	
Aareal Bank AG Inhaber-Aktien o.N.	540811	STK	48.000	48.000	
Adyen N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2JNF4	STK	6.500	6.500	
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	850133	STK	17.800	17.800	
Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder EO 2	914188	STK	34.000	64.000	
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400	STK	11.000	11.000	
Altice Europe N.V. Aandelen aan tonder A EO -,01	A14W4B	STK	150.000	150.000	
Amundi S.A. Actions au Porteur EO 2,5	A143DP	STK	28.000	28.000	
Aroundtown SA Bearer Shares EO -,01	A2DW8Z	STK	300.000	300.000	
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	868730	STK	67.500	67.500	
ASR Nederland N.V. Aandelen op naam EO -,16	A2AKBT	STK	50.000	50.000	
Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom. EO 1	850312	STK	130.000	130.000	
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	676650	STK	94.874	94.874	
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	855705	STK	86.000	86.000	
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	858872	STK	500.000	860.000	
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11	STK	24.000	24.000	
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001	STK	40.000	40.000	
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	519000	STK	22.000	22.000	
BEFESA S.A. Actions Nominatives EUR 1	A2H5Z1	STK	30.000	30.000	
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771	STK	30.000	30.000	
Bouygues S.A. Actions Port. EO 1	858821	STK	48.000	48.000	
Brenntag AG Namens-Aktien o.N.	A1DAH	STK	40.000	70.000	
Capgemini SE Actions Port. EO 8	869858	STK	18.000	18.000	
Carrefour S.A. Actions Port. EO 2,5	852362	STK	113.000	113.000	
Casino,Guichard-Perrachon S.A. Actions Port. EO 1,53	853152	STK	204.224	204.224	
Cellnex Telecom S.A. Acciones Port. EO -,25	A14RZD	STK	100.000	100.000	
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	872087	STK	44.000	44.000	
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	606214	STK	20.000	20.000	
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	710000	STK	29.000	29.000	
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005	STK	18.000	18.000	
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200	STK	54.000	54.000	
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750	STK	140.000	140.000	
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.	A0HN5C	STK	50.000	50.000	
Distribuidora Intl de Alim.SA Acciones Port. EO -,10	A1JBEM	STK	1.100.000	1.100.000	
DNA Plc Registered Shares o.N.	A2DG44	STK	65.000	65.000	
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENAG99	STK	250.000	250.000	
Electricité de France (E.D.F.) Actions au Porteur EO -,50	A0HG6A	STK	100.000	100.000	
Elisa Oyj Registered Shares Class A o.N.	615402	STK	70.000	70.000	
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	897791	STK	122.000	122.000	
Euronext N.V. Aandelen aan toonder WI EO 1,60	A115MJ	STK	34.000	34.000	
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01	STK	15.000	15.000	
Ferrovial S.A. Acciones Port. EO -,20	A0DKZZ	STK		120.000	
Fincobank Banca Fineco S.p.A. Azioni nom. EO -,33	A116MH	STK	210.000	210.000	
Fortum Oyj Registered Shares EO 3,40	916660	STK	120.000	120.000	
freenet AG Namens-Aktien o.N.	A0Z2ZZ	STK	70.000	70.000	
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578560	STK	25.000	25.000	
Grifols S.A. Acciones Port. Class A EO -,25	A2ABUQ	STK		100.000	
HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.	604700	STK	24.000	24.000	
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	A0M46B	STK	600.000	600.000	
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100	STK	100.000	100.000	
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	850605	STK	650.000	650.000	
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	KGX888	STK	30.000	30.000	
Kon. Boskalis Westminster N.V. Cert.v.Aandelen EO -,01	A0MR3M	STK	80.000	80.000	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
KONE Corp. (New) Registered Shares Cl.B o.N.	A0ET4X	STK	50.000	50.000	
Konecranes Oyj Registered Shares o.N.	899827	STK	53.000	53.000	
Koninklijke DSM N.V. Aandelen op naam EO 1,50	A0JLZ7	STK	25.000	25.000	
Legrand S.A. Actions au Port. EO 4	A0JKB2	STK	30.000	30.000	
Leonardo S.p.A. Azioni nom. EO 4,40	A0ETQX	STK		130.000	
METRO AG Inhaber-Stammaktien o.N.	BFB001	STK	160.000	160.000	
Metso Corp. Registered Shares o.N.	923876	STK	82.500	82.500	
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	843002	STK	11.000	11.000	
Naturgy Energy Group S.A. Acciones Port. EO 1	853598	STK	95.000	95.000	
Neste Oyj Registered Shs o.N.	A0D9U6	STK	110.000	110.000	
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	870737	STK	390.000	390.000	
Nokian Renkaat Oyj Registered Shares EO 0,2	895780	STK	50.000	50.000	
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	874341	STK	40.000	40.000	
Orion Corp. Registered Shares Cl.B o.N.	A0J3QM	STK	75.000	75.000	
OSRAM Licht AG Namens-Aktien o.N.	LED400	STK	107.000	145.000	
Pernod-Ricard S.A. Actions Port. (C.R.) o.N.	853373	STK		15.000	
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAH003	STK	28.000	28.000	
Proximus S.A. Actions au Porteur o.N.	A0B9FU	STK	100.000	100.000	
Publicis Groupe S.A. Actions Port. EO 0,40	859386	STK	30.000	30.000	
Raiffeisen Bank Intl AG Inhaber-Aktien o.N.	A0D9SU	STK	75.000	75.000	
Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port. EO -,50	A2ANA3	STK	120.000	120.000	
Renault S.A. Actions Port. EO 3,81	893113	STK	23.000	23.000	
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	876845	STK	265.000	265.000	
Rexel S.A. Actions au Porteur EO 5	A0MM7Q	STK	150.000	150.000	
Sampo OYJ Registered Shares Cl.A o.N.	881463	STK	44.000	44.000	
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	920657	STK	40.000	40.000	
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	860180	STK	28.000	28.000	
SES S.A. Bearer FDRs (rep.Shs A) o.N.	914993	STK	106.987	106.987	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610	STK	2.500	20.000	
Signify N.V. Registered Shares EO -,01	A2AJ7T	STK	56.500	56.500	
Snam S.p.A. Azioni nom. o.N.	764545	STK	500.000	500.000	
Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25	873403	STK	42.000	42.000	
Sodexo S.A. Actions Port. EO 4	870935	STK	30.000	50.000	
Solvay S.A. Actions au Porteur A o.N.	856200	STK	20.000	20.000	
Stora Enso Oyj Reg. Shares Cl.R EO 1,70	871004	STK	160.000	160.000	
Telenet Group Holding N.V. Actions Nom. o.N.	A0HFV9	STK	70.000	70.000	
Tenaris S.A. Actions Nom. DL 1	164557	STK	200.000	200.000	
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	750000	STK	25.000	100.000	
Unibail-Rodamco SE Actions Port. EO 5	863733	STK	11.500	11.500	
Unilever N.V. Cert.v.Aand. EO-,16	A0JMZB	STK	60.000	115.000	
Uniper SE Namens-Aktien o.N.	UNSE01	STK	70.000	70.000	
Valéo S.A. Actions Port. EO 1	A2ALDB	STK	34.000	34.000	
Viscofan S.A. Acciones Port. EO 0,70	872335	STK	20.000	20.000	
voestalpine AG Inhaber-Aktien o.N.	897200	STK	50.000	50.000	
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	A0J2R1	STK	25.540	25.540	

Verzinsliche Wertpapiere

0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2016 (2026)	110240	EUR	12.500	15.000
0,2500 % Frankreich EO-OAT 2016(26)	A1VQ1A	EUR		2.500
0,4500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2016(21)	A1VNPB	EUR	2.500	4.000
0,9000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2017(22)	A19MEM	EUR		2.500
1,3000 % Spanien EO-Obligaciones 2016(26)	A1VQCB	EUR		2.500

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Andere Wertpapiere					
Ferrovial S.A. Anrechte	A2H6SM	STK		120.000	
Iberdrola S.A. Anrechte	A2H9PA	STK	300.000	300.000	
Iberdrola S.A. Anrechte	A2JPZH	STK	300.000	300.000	
Repsol S.A. Anrechte	A2JN3E	STK	120.000	120.000	
Repsol S.A. Anrechte	A2JSJL	STK	145.000	145.000	

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Abertis Infraestructuras S.A. Acciones Nom. EO 3	872392	STK		100.000	
Relx N.V. Aandelen op naam EO -,07	A0M95P	STK	260.000	260.000	

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 1,01 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 15.245.945,00 Euro Transaktionen.

LBBW Zyklus Strategie I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.11.2017 bis 31.10.2018

I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR 1.939.884,89
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR 6.514.743,86
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR 26.487,56
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR 16.366,32
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR -766.184,51
6. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR -228.482,32
7. Sonstige Erträge	EUR 30.346,89
Summe der Erträge	EUR 7.533.162,69
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR -9.747,90
2. Verwaltungsvergütung	EUR -442.473,10
3. Verwahrstellenvergütung	EUR -56.722,91
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -17.290,81
5. Kostenpauschale	EUR -105.851,10
6. Sonstige Aufwendungen	EUR -12.335,49
Summe der Aufwendungen	EUR -644.421,31
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR 6.888.741,38
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 6.218.015,21
2. Realisierte Verluste	EUR -13.153.723,03
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR -6.935.707,82
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -46.966,44
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR -874.229,87
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR -5.485.740,76
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -6.359.970,63
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -6.406.937,07

LBBW Zyklus Strategie I

Entwicklung des Sondervermögens

2017/2018

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	62.724.433,37
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-4.267.029,75
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG *)		EUR	-253.683,69
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	16.824.197,32
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		27.004.240,53
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		<u>-10.180.043,21</u>
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-71.015,19
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-6.406.937,07
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		-874.229,87
davon nicht realisierte Verluste	EUR		-5.485.740,76
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u>68.549.964,99</u>

*) Auf Grund der Neu-Regelung der Investmentbesteuerung wurde am 31.12.2017 ein Steuerabzugsbetrag ermittelt. Es handelt sich um einen Ergebnisbesteuerungsvorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

LBBW Zyklus Strategie I

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1. Vortrag aus dem Vorjahr				EUR 12.204.744,40	15,83
- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	9.408.665,01	12,20		
- davon Ertragsausgleich	EUR	2.796.079,39	3,63		
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR -46.966,44	-0,06
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	6.888.741,38	8,93		
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1. Vortrag auf neue Rechnung				EUR -5.735.478,27	-7,44
III. Gesamtausschüttung				EUR 6.422.299,69	8,33
1. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG ^{**)}				EUR 253.683,69	0,33
2. Endausschüttung				EUR 6.168.616,00	8,00

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

^{**)} Auf Grund der Neu-Regelung der Investmentbesteuerung wurde am 31.12.2017 ein Steuerabzugsbetrag ermittelt. Es handelt sich um einen Ergebnisbestimmungsvorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

LBBW Zyklus Strategie I

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2015/2016	EUR 52.785.515,28	EUR 93,41
2016/2017	EUR 62.724.433,37	EUR 105,52
2017/2018	EUR 68.549.964,99	EUR 88,90

LBBW Zyklus Strategie R

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.11.2017 bis 31.10.2018

I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR 116.152,65
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR 389.596,95
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR 1.581,58
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR 977,70
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR -45.808,59
6. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR -13.682,67
7. Sonstige Erträge	EUR 1.819,05
Summe der Erträge	EUR 450.636,67
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR -582,84
2. Verwaltungsvergütung	EUR -66.086,55
3. Verwahrstellenvergütung	EUR -3.386,25
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -7.872,68
5. Kostenpauschale	EUR -6.329,47
6. Sonstige Aufwendungen	EUR -1.154,76
Summe der Aufwendungen	EUR -85.412,55
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR 365.224,12
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 371.818,36
2. Realisierte Verluste	EUR -786.894,47
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR -415.076,11
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -49.851,99
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR -50.819,68
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR -350.312,27
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -401.131,95
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -450.983,94

LBBW Zyklus Strategie R Entwicklung des Sondervermögens

2017/2018

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	3.802.256,52
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-236.169,43
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG ^{*)}		EUR	-14.679,33
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	978.065,37
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.735.980,77	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-757.915,40</u>	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	3.557,26
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-450.983,94
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-50.819,68	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-350.312,27	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u>4.082.046,45</u>

^{*)} Auf Grund der Neu-Regelung der Investmentbesteuerung wurde am 31.12.2017 ein Steuerabzugsbetrag ermittelt. Es handelt sich um einen Ergebnisbesteuerungsvorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

LBBW Zyklus Strategie R

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}	
I. Für die Ausschüttung verfügbar						
1. Vortrag aus dem Vorjahr				EUR	726.458,15	7,28
- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	570.338,48	5,71			
- davon Ertragsausgleich	EUR	156.119,67	1,56			
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR	-49.851,99	-0,50
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	365.224,12	3,66			
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet						
1. Vortrag auf neue Rechnung				EUR	-372.379,23	-3,73
III. Gesamtausschüttung				EUR	304.226,93	3,05
1. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG ^{**)}				EUR	14.679,33	0,15
2. Endausschüttung				EUR	289.547,60	2,90

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

^{**)} Auf Grund der Neu-Regelung der Investmentbesteuerung wurde am 31.12.2017 ein Steuerabzugsbetrag ermittelt. Es handelt sich um einen Ergebnisbestimmungsvorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

LBBW Zyklus Strategie R

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2015/2016	EUR	2.693.803,70	EUR	42,95
2016/2017	EUR	3.802.256,52	EUR	48,51
2017/2018	EUR	4.082.046,45	EUR	40,88

Übersicht Anteilklassen

Anteil- klasse	Ertrags- verwendung	Zielgruppe	Ausgabeaufschlag		Verwaltungsvergütung		Mindest- anlagesumme EUR	Fonds- währung
			Bis-zu- Satz in %	tatsächl. Satz in %	Bis-zu- Satz in % p. a.	tatsächl. Satz in % p. a.		
I	ausschüttend	Institutionelle Anleger	5,00	---	1,50	0,60	75.000	EUR
R	ausschüttend	Privatanleger und Institutionelle Anleger	5,00	5,00	1,50	1,50	---	EUR

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,89
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag		2,57 %
größter potenzieller Risikobetrag		5,13 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		3,79 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Monte-Carlo Methode ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 105,18 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR`s Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

EURO STOXX 50-EUR		100,0 %
-------------------	--	---------

Sonstige Angaben

LBBW Zyklus Strategie I

Anteilwert	EUR	88,90
Umlaufende Anteile	STK	771.077

LBBW Zyklus Strategie R

Anteilwert	EUR	40,88
Umlaufende Anteile	STK	99.844

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

LBBW Zyklus Strategie I

Gesamtkostenquote 0,86 %

LBBW Zyklus Strategie R

Gesamtkostenquote 1,91 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrenrgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus den Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus den vereinnahmten Verwaltungsvergütungen der Sondervermögen mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen der Sondervermögen auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

Verwaltungsvergütungssätze *) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Geldmarktfonds		
KVG eigene Geldmarktfonds		
LBBW Geldmarktfonds Inhaber-Anteile I	A0MU76	0,170

*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

LBBW Zyklus Strategie I

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	30.346,89
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	30.346,89
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	7.775,14
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	7.775,14

LBBW Zyklus Strategie R

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	1.819,05
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	1.819,05
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	678,64
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	465,54
Verwahrenngelte	EUR	213,10

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	702.771,29
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o. ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 3 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung).

		2017	2016
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	20.227.801,00	18.559.227,78
davon feste Vergütung	EUR	17.525.784,34	16.441.864,61
davon variable Vergütung	EUR	2.702.016,66	2.117.363,17
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		247	235
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	1.985.367,86	3.212.159,45
Geschäftsführer	EUR	1.028.921,52	1.264.392,56
weitere Risk Taker	EUR	956.446,34	1.947.766,89
davon Führungskräfte	EUR	956.446,34	1.947.766,89
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die am 1.1.2018 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p. a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 17. Dezember 2018

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des Abschlussprüfers

*An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart*

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Zyklus Strategie für das Geschäftsjahr vom 01. November 2017 bis 31. Oktober 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. November 2017 bis 31. Oktober 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 04. Februar 2019

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel

Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner

Wirtschaftsprüfer

LBBW Zyklus Strategie

Besteuerungsgrundlagen

LBBW Zyklus Strategie I

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)

Thesaurierung

Bezeichnung der Kapitalverwaltungsgesellschaft: LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Bezeichnung des Investmentfonds: LBBW Zyklus Strategie I

ISIN: DE000A0JMOM5 Geschäftsjahresbeginn: 01.11.2017

WKN: A0JMOM Geschäftsjahresende: 31.12.2017

Tag der Beschlussfassung: 31.12.2017

Alle Angaben pro Anteil in Euro

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen EStG	KStG
a) Betrag der Ausschüttung	----	----	----
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	----	----	----
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	----	----	----
- davon Liquiditätsüberhang aus Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	----	----	----
- davon (andere) Substanzbeträge	----- ¹⁾	----- ¹⁾	----- ¹⁾
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1,35752918	1,35752918	1,35752918
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG	----	1,35752918 ²⁾	----
bb) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	----	----- ²⁾	----- ²⁾
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	----	0,00000000	0,00000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	----	----	----
ee) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 EStG sind	----	----	----
ff) Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 InvStG in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	----	----	----
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
hh) in gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000000	0,00000000	----
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
jj) in ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
kk) in ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000000	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
ll) in kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
mm) Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG	----	----	0,00000000 ²⁾
nn) in ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ²⁾
oo) in kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ²⁾
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	1,35752918	1,35752918	1,35752918
bb) im Sinne des § 7 Abs. 3 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
- davon im Sinne des § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
- davon im Sinne des § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
cc) im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	1,35752918	1,35752918	1,35752918
e) (weggefallen)	----	----	----
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
bb) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
dd) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
ee) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000000 ⁴⁾	0,00000000 ³⁾⁴⁾	0,00000000 ³⁾⁴⁾
ff) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾⁴⁾	0,00000000 ³⁾⁴⁾
gg) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ³⁾
hh) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000
ii) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ³⁾⁴⁾
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000000	0,00000000	0,00000000
h) Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,17532162	0,17532162	0,17532162

Erläuterungen: EStG: Einkommensteuergesetz KStG: Körperschaftsteuergesetz

¹⁾ Darin sind je Anteil Dividenden i. S. v. § 27 KStG enthalten in Höhe von: 0,00000000 EUR

²⁾ Der Ertrag ist zu 100 % ausgewiesen.

³⁾ Ausweis Quellensteuern im Betriebsvermögen zu 100 %.

⁴⁾ Nicht in Buchstabe f aa) enthalten.

LBBW Zyklus Strategie R

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)

Thesaurierung

Bezeichnung der Kapitalverwaltungsgesellschaft:	LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH		
Bezeichnung des Investmentfonds:	LBBW Zyklus Strategie R		
ISIN: DE000AORA061	Geschäftsjahresbeginn:	01.11.2017	
WKN: AORA06	Geschäftsjahresende:	31.12.2017	
	Tag der Beschlussfassung:	31.12.2017	Alle Angaben pro Anteil in Euro

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privatvermögen	Betriebsvermögen EStG	KStG
a) Betrag der Ausschüttung	----	----	----
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	----	----	----
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	----	----	----
- davon Liquiditätsüberhang aus Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	----	----	----
- davon (andere) Substanzbeträge	----- ¹⁾	----- ¹⁾	----- ¹⁾
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,58454192	0,58454192	0,58454192
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG	----	0,58454192 ²⁾	----
bb) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	----	----- ²⁾	----- ²⁾
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	----	0,00000000	0,00000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	----	----	----
ee) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 EStG sind	----	----	----
ff) Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 InvStG in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	----	----	----
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
hh) in gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000000	0,00000000	----
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
jj) in ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
kk) in ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000000	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
ll) in kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
mm) Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG	----	----	0,00000000 ²⁾
nn) in ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ²⁾
oo) in kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ²⁾
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,58454192	0,58454192	0,58454192
bb) im Sinne des § 7 Abs. 3 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
- davon im Sinne des § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
- davon im Sinne des § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
cc) im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,58454192	0,58454192	0,58454192
e) (weggefallen)	----	----	----
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
bb) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
dd) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
ee) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000000 ⁴⁾	0,00000000 ³⁾⁴⁾	0,00000000 ³⁾⁴⁾
ff) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾⁴⁾	0,00000000 ³⁾⁴⁾
gg) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ³⁾
hh) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000
ii) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ³⁾⁴⁾
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000000	0,00000000	0,00000000
h) Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,08058588	0,08058588	0,08058588

Erläuterungen: EStG: Einkommensteuergesetz KStG: Körperschaftsteuergesetz

¹⁾ Darin sind je Anteil Dividenden i. S. v. § 27 KStG enthalten in Höhe von: 0,00000000 EUR

²⁾ Der Ertrag ist zu 100 % ausgewiesen.

³⁾ Ausweis Quellensteuern im Betriebsvermögen zu 100 %.

⁴⁾ Nicht in Buchstabe f aa) enthalten.

LBBW Zyklus Strategie I und R

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das nachfolgende Investmentvermögen

LBBW Zyklus Strategie (Tranchen: I und R)

für den Zeitraum vom 01.11.2017 bis 31.12.2017
(nachfolgend: das Investmentvermögen)

An die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
(nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum (steuerliches Rumpfgeschäftsjahr) zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen für den betreffenden Zeitraum. Das Ergebnis der Ermittlung besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unserer steuerlichen Beurteilung unterliegen die Buchführung/die Aufzeichnungen für den betreffenden Zeitraum, die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen

Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 18.04.2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Ines Brokof
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 1003 51
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de

20036 [9] 02/2019 55 25% Altpapier

Fonds in Feinarbeit.

LB≡BW Asset Management